



Pressemitteilung

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung verleiht am 5. Oktober den Niedersächsischen Ehrenamtspreis im Natur- und Umweltschutz an drei Persönlichkeiten, die sich zum Wohle der heimischen Gewässer engagieren.

HANNOVER. Im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung (NBU) wurden drei Ehrenamtliche ausgezeichnet, die sich alle seit mehr als 40 Jahren für den Schutz und die Entwicklung niedersächsischer Fließgewässer und deren Bewohner aus Fauna und Flora engagieren. Die Ehrungen wurden vom Niedersächsischen Umweltminister, Stefan Wenzel, und der Vorsitzenden der Landesstiftung, Sigrid Rakow, vorgenommen.

„Dank des tatkräftigen Engagements vieler Ehrenamtlicher im Naturschutz haben sich die Bestände zahlreicher Arten in den letzten Jahren positiv entwickelt“, so Umweltminister Wenzel. „Mit der heutigen Preisverleihung zeigen wir, dass diese Arbeit anerkannt und wertgeschätzt wird.“

Martin Schüppel aus Grasberg wurde in diesem Jahr mit dem Nds. Ehrenamtspreis im Natur- und Umweltschutz geehrt. „Bei Martin Schüppel handelt es sich um eine außergewöhnliche Persönlichkeit des Naturschutzes, denn er ist seit seiner Jugend aktiv, hat viele Menschen zum Engagement motiviert und weiß zwischen verschiedenen Interessengruppen zu vermitteln“, so Sigrid Rakow, die bei der Wahl des Preisträgers gleichzeitig als Jury-Vorsitzende fungierte.

Martin Schüppel initiierte und etablierte z. B. Ferienprojekte für Kinder zum Thema Gewässerbiologie und -schutz in den Gemeinden Grasberg, Lilienthal und Tarmstedt. Durch seine selbst entwickelte Brutanlage für regional bedrohte Fischarten haben u. a. Schülergruppen die Möglichkeit, sich über die Themen Fischartenschutz, Lebensräume und deren Bedrohungen zu informieren. Darüber hinaus ist er der Initiator, Begründer und Motor der „Aktion Wanderfischprogramm Wörpe“, bei der der elementare Schutz von bedrohten heimischen Wanderfischarten im Vordergrund steht.

Neben Martin Schüppel wurden Ernst Peters aus Zeven (Landkreis Rotenburg) und Lothar Gerner aus Nienburg (Weser) aufgrund ihres mehr als 50 Jahre währenden Engagements im Gewässerschutz mit dem Sonderpreis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Die ökologische Qualität unserer Fließgewässer mit ihren Auen muss erhalten bleiben. Bestimmte Arten existieren nur in diesen Lebensräumen. Sie gilt es besonders zu schützen. Wenn es gelingt, den Biotopwert der Gewässer positiv zu entwickeln, dann entsteht die Chance, auch das durch sie geprägte Landschaftsbild und das darüber verbundene Naturerlebnis zu bewahren.

Neben praktischen Naturschutzmaßnahmen, wie der Renaturierung von Flussabschnitten oder gezielten Projekten für heimische, gefährdete Fischarten, gehören daher in der Regel auch die Umweltbildung und die Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgabenbereichen der Ehrenamtlichen.

Die drei Ehrenamtlichen wurden in Anwesenheit von Gästen aus Landes- und Kommunalpolitik, Ministerien und Naturschutzverbänden gewürdigt, darunter der Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages, Klaus-Peter Bachmann. Mit dem Niedersächsischen Ehrenamtspreis erkennt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung das herausragende und beispielhafte ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Natur und zur Förderung der Umweltbildung an.